

Schwertkunst im Ursulinenkloster trainiert

Aikidojo Sehnde realisiert Workshop



Workshop zur Schwertkunst: Teilnehmer im Ursulinenkloster in Duderstadt.

Foto: Privat

SEHNDE. Iaidokas, Übende der Kampfkunst Iaido, der Kyushin Iaido Ken-Jutsu Association trafen sich zum jährlichen Workshop im Ursulinenkloster Duderstadt. Im Jahr 2016 wurde zum ersten Mal dieser Workshop in den Räumen und Gärten des Ursulinenklosters durchgeführt, und seitdem sind die Sehnder dabei.

Die beiden Übungsleiter Thomas Schünemann und Jürgen Lippel, beide 2. Dan Kyushin Iaido Ken-Jutsu aus dem Aikidojo Sehnde, begrüßten nicht nur Iaidokas aus der im Februar 2022 gegründeten Sparte Iaido des Aikidojo Sehnde, sondern auch aus dem TKH Hannover und Teilnehmer aus dem weiteren Umland.

Iaido ist eine alte japanische Schwert-Kampfkunst und enthält die Weiterentwicklung alter Kampftechniken der Samurais, die früher in kriegerischen Auseinandersetzungen mit scharfen

und somit gefährlichen Schwertern ausgeführt wurden. Im Iaido gibt es keine Auseinandersetzung mit einem realen Gegner. Es wird mit einem imaginären Gegner gekämpft, der durch die so erlernte Selbstdisziplin besiegt werden soll. Diese Übung (Kata) wird mit einer stumpfen Nachbildung eines Samurai-Schwerter (Iaito) durchgeführt.

Iaido wird in der traditionellen Bekleidung mit weißem Gi (Oberteil) und schwarzem Hakama (Hosenrock) ausgeübt. Höher graduierte Sensei (Meister) ab dem 3. Dan tragen anstatt des weißen Gi einen schwarzen Gi.

Mit Übungen aus dem Tai Chi und Chi Gong wurden der Workshop im Ursulinenkloster begonnen. Jürgen Lippel vom Verein Aikidojo Sehnde schreibt rückblickend: "In diesen Tagen, die wir im Kloster verbrachten, befassten wir uns nicht nur mit der Schwertkampfkunst Iaido,

die natürlich im Vordergrund stand. Jeder Tag begann in Ruhe mit einer Meditation. Im Anschluss daran, die Meditation klang in uns noch nach, gingen wir in den Klostergarten zum Tai Chi und Chi Gong. Danach konnten wir uns am reich gedeckten Frühstückstisch stärken. Die Vor- und Nachmittäglichen Iaido – Einheiten wurden natürlich auch im herrlichen Klostergarten abgehalten. Nach dem Abendbrot gab es für die Teilnehmer noch eine Stunde zum freien Training. Diese Stunde gab ihnen die Zeit, um unter Anleitung der Sensei an sich und der Arbeit mit Iaito und Bokken

(Holzschwert, in den Abmessungen identisch zum Iaito, für Kontakt – und Partnerübungen) zu feilen. Wie immer hatten wir das Glück, dass die Schwestern und Mitarbeiter des Ursulinenklosters gutes Wetter bestellt hatten. Somit konnten wir, wie bisher jedes Jahr, die Trainingseinheiten unter freiem Himmel abhalten."

Nähere Infos zum Iaido und anderen Kampfkunst-Sparten wie Aikido, Modern Arnis und weitere sind auf der Internetseite www.aiki-dojo-sehnde.de zu finden. Auskunft gibt es auch telefonisch unter der Rufnummer 0151 598 25 786.

Konzert im Waldbad

Feier zum 130-jährigen Bestehen des TVE

SEHNDE. Am Sonntag, 16. Juni, findet um 16.30 Uhr das Waldbad Konzert des TVE-Blasorchesters des TVE Sehnde statt. Das Ganze findet im Rahmen des 130-jährigen Bestehens des TVE statt und wird neben dem Konzert des Blasorchesters von einem bunten Programm mit Auftritten anderer Abteilungen getragen.

Wie in den vergangenen zwei Jahren verspricht das Waldbad Konzert in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Sehnde Besonderes zu bieten. Besucher

sind eingeladen, einen musikalischen Nachmittag zu erleben. Neben dem Blasorchester werden auch die Gymnastikabteilung und die Turnabteilung etwas zum Programm beitragen. Auch die Ju-Jitsu-Abteilung wird mit einer Vorführung ihre Sportart vorstellen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Sitzgelegenheiten sollten mitgebracht werden. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen sowie mit Bratwurst vom Grill gesorgt.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: Donnerstag, 12.00 Uhr

GROSSES FAMILIENFEST IN HANNOVER/ALTWARMBÜCHEN

FREITAG 21. JUNI
SAMSTAG 22. JUNI

SPASS UND AKTION FÜR KLEINE UND GROSSE GÄSTE.

Tolle Aktionen am Samstag 12-18 Uhr:

- Kinderfahrschule
- Popcorn und Zuckerwatte für Klein und Groß
- Riesenkartenspiel „Mega Card“
- Mega Hüpfburg
- Riesenrutsche
- Tattoostudio
- Ballonmodellage



porta



EXKLUSIV FÜR DICH

Rabatt auch in Laatzen gültig

20% AUF ALLES ohne Wenn und Aber*

Nur gültig im Einrichtungshaus.

Mach das Leben komplett.



Rabatt am 21.+22.06.2024 gültig!

30916 Hannover/Altwarmbüchen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Hannover BAB-Abfahrt Lahe/Altwarmbüchen • Opelstraße 9 Tel.: 0511 47566-0

30880 Hannover/Laatzen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Laatzen • Lüneburger Straße 3 Telefon: 05102 7361-0

Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

* Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 21.+22.06.2024.

porta CARD



Jetzt Vorteile sichern

Anmeldung und alle Infos porta.de/porta-card



Übungen unter freiem Himmel.

Foto: Privat

Zigarettenkippe verursacht Feuer in Zelle?

SEHNDE. In der Justizvollzugsanstalt (JVA) am Schnedebruch ist es zu einem Brand in einer Zelle gekommen. Verletzte gab es bei dem Vorfall nach Angaben einer JVA-Sprecherin nicht. Die Ursache ist noch nicht endgültig geklärt. Eventuell sei es aber durch eine in der Zelle hinterlassene, nicht ganz erloschene Zigarettenkippe entstanden, als der Inhaftierte zur Arbeit abgeholt wurde, heißt es. Dadurch sei mutmaßlich eine Matratze in Brand geraten.

Die Feuerwehren aus Ilten und Sehnde waren um 7.50 Uhr an den Schnedebruch gerufen worden. Nach Angaben von Feuerwehrsprecher Alex Meyer wurde umgehend ein Trupp unter Atemschutz in die Zelle geschickt.

Schon kurze Zeit später seien die Flammen gelöscht gewesen. „Ein Übergreifen auf weitere Teile des Gebäudes konnte verhindert werden“, betont Alex Meyer. Im Anschluss setzten die Einsatzkräfte in der vollkommen verrauchten Zelle einen Hochdruckbelüfter ein.

Angaben zur Schadenshöhe gibt es nicht. Die Sehnder JVA hat 439 Haftplätze für Strafgefangene und 80 weitere für Untersuchungsfangene. Damit ist sie eine der größten Anstalten Niedersachsens. Zu Bränden in Zellen ist es in der Vergangenheit schon mehrfach gekommen. Erst im Juli 2023 hatte in der Zelle eines Inhaftierten ein Mülleimer gebrannt.



Feuerwehreinsatz: In der JVA am Sehnder Schnedebruch brennt es

17130601_002624